

Ergebnisprotokoll zu der

. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Temnitz im Jahr 2017

am 29.11.17

Im Dorfgemeinschaftshaus Werder, Dorfstraße 68 a

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Anwesenheit

1. Gemeindevertreter

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Thomas Voigt• Detlef Scholz• Regina Bäker• Hans-Jürgen Berner | <ul style="list-style-type: none">• Burghard Gammelin• Harri Graf• Ulrich Krebs• Johannes Oblaski |
|--|--|

2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Susanne Dorn• Kerstin Dames• Jenny Buschow• Katrin Pein | <ul style="list-style-type: none">• Protokollführer/in: Doreen Braun |
|--|--|

3. Gäste

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Herr Giesert• Herr Nöhmkke• Frau Müller Gülde• Frau Brunk• Frau Riemer• Herr Loths | <ul style="list-style-type: none">• Herr Kluge (RA)• Frau Herwig (MAZ)• Frau Hartwig, Frau Seelig• Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Temnitz• Elternsprecher• Einwohner des Amtes Temnitz |
|---|---|

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (02.08.2017)



4.	Bericht der Amtsdirektorin
5.	Einwohnerfragestunde
6.	16/2017 Entwurf des Haushaltsplanes für das Amt Temnitz für das Jahr 2018
7.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses
8.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

II. Nicht öffentlicher Teil	
9.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
10.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (02.08.2017)
11.	Bericht der Amtsdirektorin
12.	15/2017 Schließung der Ortsfeuerwehreinheit Storbeck der Freiwilligen Feuerwehr Amt Temnitz zum 31. Dezember 2017
13.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses
14.	Schließung der Sitzung

Ergebnisse																
I. Öffentlicher Teil																
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit															
	Herr Voigt begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass der Amtsausschuss mit acht stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.															
2.	Feststellung der Tagesordnung															
	Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt. Frau Dorn beantragt für den TOP 6 Rederecht für die anwesenden Kitaleiterinnen, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Temnitz sowie für die Schulleiterinnen der Schulen des Amtes Temnitz.															
	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th colspan="5">Abstimmungsergebnis zu Tagesordnung und Rederecht</th> </tr> <tr> <th>anwesend</th> <th>Ja-Stimmen</th> <th>Nein-Stimmen</th> <th>Enthaltungen</th> <th>ausgeschlossen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </tbody> </table>	Abstimmungsergebnis zu Tagesordnung und Rederecht					anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	8	8	0	0	0
Abstimmungsergebnis zu Tagesordnung und Rederecht																
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen												
8	8	0	0	0												
3.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (02.08.2017)															
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 02.08.2017.															

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
8	8	0	0	0

4. Bericht der Amtsdirektorin

Frau Dorn informiert:

- Frau Zühlke, Kitaleiterin der Kita in Wildberg, sei in den Ruhestand verabschiedet worden. Frau Hartwig habe die Kitaleitung übernommen.
- Für die Fördermittelanträge aus dem LEADER-Programm habe das Amt Temnitz für den ländlichen Wegebau Kränzlin-Schäferei sowie Wahlendorf – St. Jürgen, das Konzept für eine mögliche Wärmeinsel Walsleben, Elektroauto-Mobilität sowie den 2. Bauabschnitt der Thomas-Müntzer-Grundschule Walsleben ein positives Votum erhalten. Ein Zuwendungsbescheid für das Besucherinformations- und Leitsystem der Kyritz-Ruppiner Heide liege bereits vor.
- Frau Dorn bedankt sich, bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Amt Temnitz, bei den Mitarbeitern des Bauhofes und bei den landwirtschaftlichen Betrieben für die Beseitigung der Sturmschäden.
- Auch bedankt sich Frau Dorn bei den Einsatzkräften des Salpetersäureunfalls an der A 24 im August diesen Jahres.
- Vier Bauhofmitarbeiter hätten die Sachkundeprüfung zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln erfolgreich bestanden. Dieser Prüfung sei eine fünftägige Schulung voraus gegangen.
- Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin bitte um Auslegung einer Unterschriftensammlung für die Initiative „Mehr Bahn für Nordwestbrandenburg“. Diese Initiative fordere den Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs, welcher auch Voraussetzung für die Mobilität der Menschen im ländlichen Raum darstelle. Betroffen seien auch die Bahnhöfe in Walsleben und Netzeband.
- Am 26.04.2017 habe die Regionalversammlung Prignitz-Oberhavel den überarbeiteten 2. Entwurf des sachlichen Teilplans „Freiraum und Windenergie“ gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen erneut beschlossen. Die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligungen haben vom 01.06.2017 bis 31.07.2017 stattgefunden. Das Amt Temnitz habe für sich und stellvertretend für die Gemeinden des Amtes Temnitz mit Schreiben vom 09.08.2017, durch Fristverlängerung, zum genannten Entwurf Stellung genommen und die im Entwurf dargestellten Eignungsgebiete für die Windenergie im Amtsgebiet des Amtes Temnitz abgelehnt. Nach der Beteiligungsrunde habe die Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel erstmals in der öffentlichen Sitzung des Regionalvorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft am 14.11.2017 sich zum weiteren Verlauf geäußert. Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel tage am 19.12.2017 und werde in dieser Sitzung über den Sachlichen Teilplan „Freiraum und Windenergie“ erneut informieren.

Herr Voigt bedankt sich, auch im Namen aller Amtsausschussmitglieder, ebenfalls bei allen Helfern und Einsatzkräften zur Beseitigung der Sturmschäden und des Salpetersäureunfalls an der A24.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Jaap erkundigt sich nach den Auswirkungen für das Amt Temnitz hinsichtlich der abgesagten Kreisgebietsreform. Frau Dorn bestätigt, dass die Funktionalreform über die Zusammenlegung der Landkreise und auch der 2. Entwurf eines Gemeindegebietsreformgesetzes zurückgezogen worden

seien. Die für diese Reform bereitgestellten Mittel (ca. 400 Millionen €) sollen unter anderem in den Ausbau der Infrastruktur im ländlichen Raum, in die Stärkung der freiwilligen Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, die Digitalisierung der Verwaltung und die stärkere Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeiten investiert werden.

Frau Riemer regt an, die Bushaltestelle in der Gemeinde Temnitzquell, Ortsteil Netzeband, an den Bahnhof zu versetzen.

Frau Riemer habe nach der letzten Amtsausschusssitzung den ausgeführten Fragenkatalog zur schalltechnischen Untersuchungen an Windkraftanlagen im Amtsbereich an das Amt Temnitz gereicht und fragt nach der Einschätzung des Handlungsbedarfes seitens des Amtes Temnitz. Frau Dorn stellt nochmals fest, dass die in der letzten Amtsausschusssitzung zur Verfügung gestellte Tabelle vom Amt Temnitz als Übersicht und Zusammenfassung zu den Antworten des Landesamtes für Umwelt (LfU) erstellt worden sei. Die Aussagen des LfU seien zwar kurz und knapp, aber bislang seien alle Fragen beantwortet worden. Handlungsbedarf aufgrund des Sachstandes sei möglich, aber dies sei vorrangig aufgrund der Zuständigkeit die Aufgabe des LfU. Über die Handlungen des LfU sei keine Auskunft möglich, da das Amt Temnitz nicht die Dienst- und Fachaufsicht sei. Es können auch Angaben fehlen, weil diese nicht für die Öffentlichkeit bestimmt seien. Frau Riemer fordert von Frau Dorn eine Begründung, warum Fristen für Nachmessungen nicht eingehalten worden seien. Frau Dorn unterstreicht nochmals, dass das Amt Temnitz weder die Genehmigungsbehörde noch die Dienst- und Fachaufsicht sei und somit auch keine Begründung für das Handeln des LfU geben könne. Frau Riemer möge sich selbst an das Landesamt für Umwelt als betroffener Bürger wenden.

Herr Loths erkundigt sich nach dem Stand der Vermarktung des Industrie- und Gewerbegebiets Temnitzpark in Werder. Für die Ansiedlung einer Batteriefabrik, die es in ganz Deutschland nicht gebe, seien im Temnitzpark die besten Voraussetzungen gegeben. Herr Loths informiert, dass für die Wiederherstellung des Friedhofes in Darsikow wahrscheinlich noch Zaunelemente im Bauhof vorhanden sein könnten. Frau Dorn werde dem Hinweis auf die eventuell vorhandenen Zaunelemente im Bauhof nachgehen. Die Vermarktung der Gewerbeflächen im Temnitzpark sei langwierig. Die Gewerbeflächen seien bereits auf der Internetseite, bei Immobilienscout24 und auch auf der EXPOreal in München zum Kauf angeboten worden. Selbstverständlich werde auch auf die Vorzüge für den Standort im Temnitzpark hingewiesen.

6. 16/2017 Entwurf des Haushaltsplanes für das Amt Temnitz für das Jahr 2018

Frau Dames bittet die Abgeordneten des Amtsausschusses, die Blätter 1 bis 3 mit den heute ausgeteilten Blättern auszutauschen. Auf der Seite 71 im Produkt 36510 sei mit Zuweisungen für laufende Zwecke in Höhe von 1.677.500,00 € zu rechnen. Diese Änderung wirke sich dementsprechend auch auf den Ergebnis- und den Finanzplan aus. Der vorgelegte Entwurf solle den Mitgliedern des Amtsausschusses als noch stärkere Diskussionsgrundlage als in den Vorjahren dienen. Dem Entwurf sei auch ein Stellenplan beigefügt, so dass am Ende über die Personalkosten im Gesamtpaket informiert werde. Anmerkungen werde es nur bei wesentlichen Abweichungen geben. Es sei denn, die Amtsausschussmitglieder fordern nähere Erläuterungen ein.

Produkt 11110 = keine Anmerkungen

Produkt 11120 = Aufgrund der Neuwahl des Personalrates und er daraus sich ergebenden Notwendigkeit von Schulungen sei es erforderlich, den Betrag für Fortbildung auf 400,00 € zu erhöhen. Zustimmung

durch Amtsausschuss.

Produkt 11140 = Im Jahr 2018 sei es notwendig, einen neuen Netzwerkdrucker anzuschaffen. Die Ausschreibung werde in den Varianten „Kauf“ und „Leasing“ durchgeführt. Bei einer Ausschreibung zum Kauf müssen die Mittel zur Verfügung stehen. Sollte die Leasing-Variante die günstigere sein, so werden nur die Leasingraten benötigt.

Produkt 11150 = keine Anmerkungen

Produkt 11160 = keine Anmerkungen

Produkt 11180 = Herr Voigt erkundigt sich nach dem Kauf von Streusalz. Der letzte Winter sei mild ausgefallen. Frau Buschow erläutert, dass dieses Jahr bereits 25 Tonnen Streusalz gekauft worden seien, aber man benötige finanzielle Mittel für diese Vorräte. Im Übrigen sei bei Kauf die Beschaffung kostenintensiver.

Produkt 12210 = keine Anmerkungen

Produkt 12220 = Das Standesamt solle renoviert und ausgestattet werden.

Produkt 12610

Konto 5012000 = Für die Arbeit des Amtsgerätewart solle eine Stelle mit einem geringfügig Beschäftigten geschaffen werden. Herr Giesert erläutert, dass viele Aufgaben der ehrenamtlichen Gerätewarte nicht nebenbei zu schaffen seien. Teilweise verwendeten die Gerätewarte ihren Urlaub, um den Anforderungen zu entsprechen. Die Aufgabe des geringfügig Beschäftigten wäre unter anderem der Materialtransport ins Feuerwehr-Technische-Zentrum nach Kyritz, die Betreuungen von Prüfungen, wie die halbjährliche Atemschutzgeräteprüfung, die Prüfung hydraulischer Rettungsgeräte, Stromerzeuger, die Prüfungen im Rahmen der Technischen Einrichtung in Borkheide (LSTE), der Verbandskästen und Feuerlöscher. Aber auch die Nachweisführung wie Prüfprotokolle, Ausgabelisten und Pflege der Inventarlisten zum Abgleich an den Träger des Brandschutzes müssten erledigt werden, welche sehr zeitintensiv seien.

Die Amtsausschussmitglieder befürworten die Einstellung eines geringfügig Beschäftigten.

Konto 5251000 = Es seien diverse Rostschadenbeseitigungen an den Feuerwehrfahrzeugen erforderlich aufgrund der Funktions- und Feuerwehrtechnischen Prüfung durch die Landesschule und technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (LSTE).

Konto 5261000 = Die Beschaffung der im Jahr 2012 beschlossenen persönlichen Schutzausrüstung (PSA) habe dazu gedient, einen schnellen einheitlichen Standard in der Freiwilligen Feuerwehr Amt Temnitz zu schaffen, der den Mindestanforderungen an Sicherheit entspricht. Gründe für die Neuanschaffung von PSA mit höherem Sicherheitsstandard für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Amt Temnitz seien auf der einen Seite mehr Sicherheit durch z. B. verbesserte Nässesperre (auch zum Schutz gegen gefährliche Stoffe bei akuter Menschenrettung aus dem Gefahrenbereich ohne Chemikalienschutzkleidung), höherer Wärmewiderstand, bessere Wärmeabführung durch höherwertige Membran, höherwertige Daumenschlaufen, welche ein Hochrutschen der Jacke im Innenangriff und damit eine Verletzungsgefahr vermindern. Auf der anderen Seite stehe der Aspekt der Wirtschaftlichkeit, durch höhere Waschzahlen sei die Ausrüstung langlebiger

(15 Wäschen im Vergleich derzeitiger PSA 5 Wäschen). Der Austausch der persönlichen Schutzbekleidung solle schrittweise umgesetzt werden, um die finanzielle Belastung gering zu halten. Die bisher genutzte PSA werde auch weiterhin im Einsatz bleiben, jedoch als Tauschbekleidung nach Einsätzen bzw. Ersteinkleidung von Neueinsteigern, erläutert Herr Giesert. Herr Scholz erkundigt sich nach der Rangfolge der Ausstattungen der Kameradinnen und Kameraden. Diese werde die Amtswehrführung mit dem Träger des Brandschutzes abstimmen, so Herr Giesert.

Die Amtsausschussmitglieder befürworten die geplante Anschaffung der PSA.

Konto 5241000 = In Absprache mit der Amtswehrführung und dem örtlichen Träger des Brandschutzes solle die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Amt Temnitz im Interesse der Motivation der Kameradinnen und Kameraden geändert werden. Explizit solle denen Rechnung getragen werden, die die Einsatzbereitschaft erbracht haben, auch wenn sie nicht immer an Einsätzen teilnehmen könnten. Derzeit werden nur die Einsätze mit einer einsatzbezogenen Aufwandsentschädigung in Höhe von 7,50 € vergütet. Diese einsatzbezogene Aufwandsentschädigung solle dann durch die Zahlung von 50 €/Jahr für jede/n einsatzbereite/n Kameradin/Kameraden, 50 €/Jahr für jede/n einsatzbereite/n Atemschutzgeräteträger/in und 10 €/Tag für jede/n Lehrgangsteilnehmer/in ersetzt werden, so Herr Nöhmkke. Herr Gammelin sehe hier eine Benachteiligung derer, die einsatzbereit seien und zu mehr als sieben Einsätzen im Jahr ausrücken gegenüber denen, die einsatzbereit seien, aber weniger Einsätze absolvierten. Den Amtsausschussmitgliedern sei bewusst, dass die Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden auch finanziell gewürdigt werden müsse, sie sprechen sich für die Änderung der Aufwandsentschädigung aus, zusätzlich zur einsatzbezogenen Aufwandsentschädigung von 7,50 €/Einsatz. Dies würde dann eine weitere Erhöhung von 8.000,00 € zum derzeitigen Ansatz bedeuten, so Frau Dames. Die Mitglieder des Amtsausschusses stimmen diesem zu.

Frau Matyschik erinnert in diesem Zusammenhang auch an ihren Antrag auf Aufwandsentschädigung für die stellvertretenden Jugendwarte. Der Antrag werde bei der Überarbeitung der genannten Satzung Berücksichtigung finden, erklärt Frau Dorn.

Konto 7852000 = Herr Voigt erkundigt sich, wo der Löschbrunnen in Dabergotz entstehen solle. Herr Giesert erläutert, dass dieser im Mühlenweg gebohrt werden solle. Ein genauer Standort könne erst nach einem geologischen Gutachten festgelegt werden.

Konto 7831000 = Herr Giesert erläutert, dass das Löschfahrzeug Garz aufgrund des zu hohem Instandsetzungsaufwand (ca. 20.000 €) ausgesondert werden müsse. Die Folgekosten für die nächsten Jahre seien auf Grund des Alters (27 Jahre) des Fahrzeuges nicht abzuschätzen. Wie die sicherheitstechnische Prüfung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung durch die Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophen Schutz in Borkheide in diesem Jahr festgestellt habe, werden das Löschgruppenfahrzeug der Ortswehr TT-Süd aus dem Standort Garz und das Tanklöschfahrzeug der Ortswehr Temnitzquell Nord aus dem Standort Rägelin aufgrund der bestehenden gravierenden Mängel bei der nächsten Prüfung mit hoher Wahrscheinlichkeit der Nutzung entzogen. Dementsprechend sei eine Aufsplittung der Kosten für die Jahre 2018/2019 notwendig. Herr Oblaski merkt an, dass die Landesvorschriften zwar ihre Berechtigungen haben, aber wenn den Kommunen die Nutzung der Fahrzeuge entzogen werde, dann müssten die Kommunen auch finanziell unterstützt werden. Frau Dorn erläutert, dass es keine finanzielle Unterstützung vom Land oder Bund für das Amt Temnitz geben werde, da diese nur an Stützpunkt-Feuerwehren ausgereicht werde.

Herr Scholz beantragt die Anschaffung von 25 Stühlen für die Ortsfeuerwehreinheit Werder. Die Amtsausschussmitglieder befürworten dies.

Konto 6814000/7851000 = Der Feuerwehranbau der Ortsfeuerwehreinheit Rägelin an das Dorfgemeinschaftshaus solle im Jahr 2018 realisiert werden. Förderungen in Höhe von 75% werden über das Förderprogramm LEADER beantragt, dazu müssen aber die finanziellen Mittel haushaltstechnisch gesichert sein. Frau Buschow erläutert den Abgeordneten den Anbau mittels Lageplanzeichnung. Herr Scholz gibt zu bedenken, dass für dieses Projekt in der Vergangenheit bereits Mittel zur Verfügung gestellt und bereits Vorschläge durch einen Planer erarbeitet worden seien.

Produkt 21110 = keine Anmerkungen

Produkt 21120 = In der Schule Walsleben sollen die letzten Holzfenster gegen dreifach isolierte Fenster ausgetauscht werden. Auch solle die Fassade wieder einen neuen Anstrich erhalten. Frau Buschow erläutert den Abgeordneten die Notwendigkeit mit Hilfe von Bildern der Schule. Dieses Vorhaben sei förderfähig und werde über das Förderprogramm LEADER beantragt.

Produkt 21130 = keine Anmerkungen

Produkt 21140 = In der Schule Wildberg solle ebenfalls die Fassade gestrichen und auch der unansehnliche dunkle Treppenaufgang erneuert werden. Dieses Investition solle mit Fördermitteln aus dem LEADER-Programm zu 75 % finanziert werden.

Die Neugestaltung der Horträume in der Grundschule Wildberg solle im nächsten Jahr umgesetzt werden, um den Grundlagen der pädagogischen Arbeit des Hortes gerecht zu werden. Den Hortkindern solle das Bedürfnis nach Selbstständigkeit und Selbstbestimmung gegeben werden. Sie sollen die Möglichkeit haben, ihren Aktivitäten nachzugehen, ihren Bewegungsdrang auszuleben, aber auch sich zurückziehen zu können. Dies greife das Raumkonzept auf. Förderfähig sei dieses Vorhaben jedoch nicht (gehört ins Produkt 36510).

Der Schulhof der Grundschule Wildberg solle neu gestaltet werden. Aufgegriffen werde hier das Konzept aus dem Jahre 2015, mit welchem sich Amt und Schule – leider erfolglos - an einem Bundeswettbewerb beworben hätten. Die Leitidee orientiere sich am Thema „Burg/Burgwall“. Es sollen unterschiedliche Erlebnisbereiche entstehen. Es solle hierzu ein Fördermittelantrag im Jahr 2018 erarbeitet werden. Die Umsetzung, bei positiver Förderzusage, werde für 2019 geplant.

Produkt 28400 = keine Anmerkungen

Produkt 31500 = keine Anmerkungen

Produkt 36510 = Hinzu komme hier Neugestaltung der Horträume (s.o.).

Produkt 36520 = Der Fördermittelantrag für den Neubau der Kita in Kränzlin sei nun fast ein Jahr alt und es werden immer wieder Unterlagen abgefordert, welche schnellstmöglich nachgereicht werden. Bislang kann nicht abgesehen werden, wann der Antrag beschieden werde, so Frau Dorn.

Produkt 55300 = keine Anmerkungen

	<p>Produkt 61100 = Die Amtsumlage liege bei 44 % der Umlagegrundlage. Da die Umlagegrundlage zum Vorjahr gestiegen sei, erhöhe sich auch die Amtsumlage entsprechend.</p> <p>Produkt 61200 = keine Anmerkungen</p> <p>Die investiven Schlüsselzuweisungen der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Temnitz seien, wie in der Haushaltssatzung 2017 beschlossen worden, für die Finanzierung der Kita Kränzlin zu verwenden.</p> <p>Frau Dorn erläutert den Stellenplan für das Amt Temnitz und verweist die Abgeordneten darauf, dass hier das Tarifrecht das Haushaltsrecht der Kommunen breche. Eine Steigerung der Planstelle A15/A16 sei vorsorglich der Wiederwahl der Amtsdirektorin im nächsten Jahr geschuldet. Aufgrund der neuen Entgeltverordnung seien Korrekturen der Eingruppierungen vorgenommen worden. Die Anzahl der Stellen im Kitabereich sei auf die Änderung des neuen Kitagesetzes, den damit veränderten Betreuungsschlüssel, und die steigende Zahl der zu betreuenden Kinder zurückzuführen.</p> <p>Die Amtsausschussmitglieder nehmen den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes mit den genannten Änderungen und den Stellenplan ohne weitere Änderungen oder Anmerkungen zur Kenntnis.</p>
7.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses
	Keine Anfragen.
8.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)
	Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 21.20 Uhr.

II. Nicht öffentlicher Teil	
9.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
	Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 21.25 Uhr.
10.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (02.08.2017)
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 02.08.2017.
11.	Bericht der Amtsdirektorin
	Frau Dorn macht Ausführungen.
12.	15/2017 Schließung der Ortsfeuerwehreinheit Storbeck der Freiwilligen Feuerwehr Amt Temnitz zum 31. Dezember 2017
	Beschluss: Der Amtsausschuss des Amtes Temnitz nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.
13.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses

14. Schließung der Sitzung

Die Sitzung endet um 21.40 Uhr.

Garz,
13.12.2017

Walsleben,
12.12.2017

Thomas Voigt,
Vorsitzender des Amtsausschusses
des Amtes Temnitz

Doreen Braun
Protokollführer/in